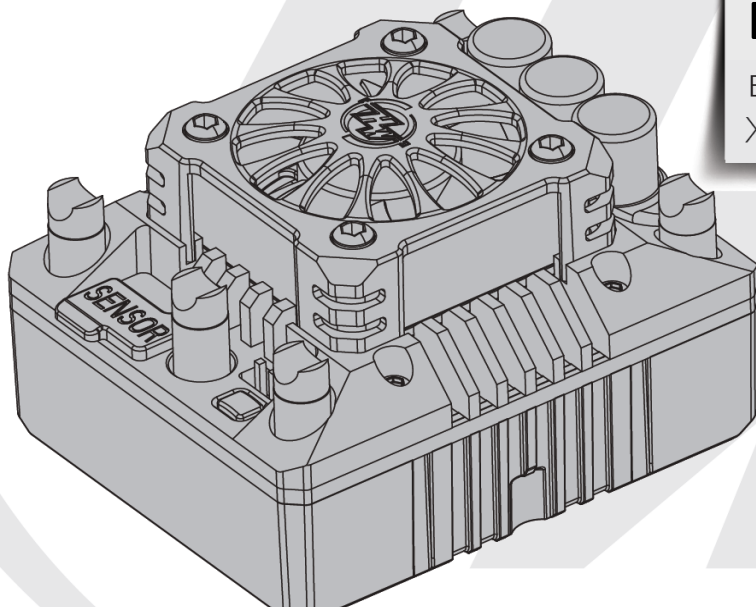




XeRUN

Bedienungsanleitung

Brushless Electronic Speed Controller
XERUN XR8 Plus / XR8 SCT

HW30113300 XR8 Plus / HW30113301 XR8 SCT RC-Car Brushless-Regler

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf des HW XR8 Plus / XR SCT Brushless-Reglers. Dieser setzt jedoch gewisse Kenntnis im Bereich der Regler-Handhabung voraus. Diese Bedienungsanleitung ist so konzipiert, dass Sie schnell mit seinen Funktionen vertraut gemacht werden. Es ist daher wichtig, dass Sie vor der ersten Nutzung die Betriebsanleitung, Warnungen und Sicherheitshinweise, aufmerksam lesen.

Sicherheitshinweise

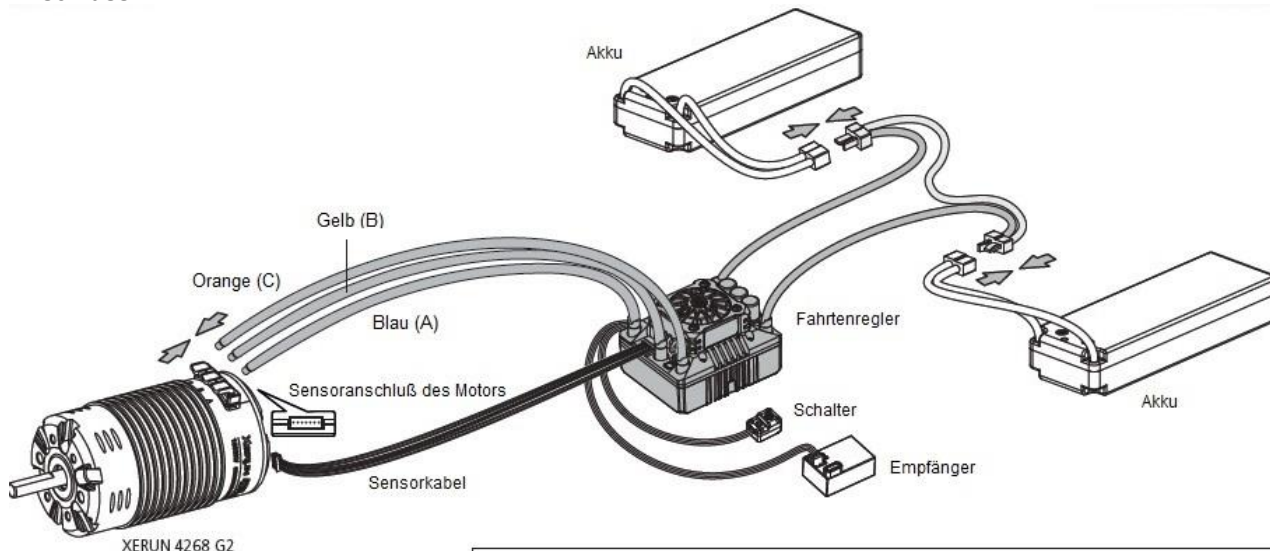
- Vergewissern Sie sich, dass alle Drähte und Anschlüsse gut isoliert sind, bevor Sie den Regler an Akku und Motor anschließen, da ein Kurzschluss zu Beschädigung führt.
- Vergewissern Sie sich, dass alle Komponenten sicher angeschlossen um einen Kontrollverlust über das Fahrzeug und damit verbundene Beschädigungen an Personen und Sachen zu verhindern.
- Lesen Sie die Bedienungsanleitungen aller angeschlossenen Komponenten sorgfältig durch und stellen Sie sicher, dass die Konfiguration der Komponenten auf einander abgestimmt ist.
- Verwenden Sie einen leistungsstarken Lötkolben von mindestens 60W um alle Ein- / Ausgänge mit den Anschlüssen sicher zu verlöten.
- Halten Sie das Fahrzeug nicht in der Luft und geben Vollgas, da Gummireifen bei erhöhter Drehzahl sich aufblähen und platzen können. Dies kann schwere Verletzungen verursachen.
- Stoppen Sie die Verwendung des Reglers sobald das Gehäuse des Reglers 90°C übersteigt. Dies kann zur Zerstörung des Reglers und Motors führen. Aktivieren Sie den Übertemperaturschutz am Regler. Dieser wird aktiviert sobald die Innentemperatur 105°C erreicht.
- Trennen Sie nach dem Gebrauch immer die Akkus vom Regler, da dieser weiterhin Strom verbraucht, wenn er noch mit den Akkus verbunden ist. Dies kann zu einer vollständigen Entladung des Akkus führen und Akkus und den Regler beschädigen. Dies wird nicht durch die Garantie abgedeckt.

Eigenschaften

- Kompatibel mit den meisten sensorgesteuerten und sensorlosen bürstenlosen Motoren.
- Im Sensored-Modus erhält man eine sehr lineare und saubere Leistungsabgabe.
- Turbo-Timing-Technologie zur maximalen Leistungsentfaltung.
- Internes und hochbelastbares Schalt-BEC mit schaltbarer Spannung von 6V / 7.4V und Konstant-/ Spitzenstrom von 6A / 15A für die Ansteuerung von drehmomentstarken und HV Servos.
- Sicherer elektronischer Schalter vermeidet Störungen durch Wasser, Schmutz etc.
- Aluminium-Gehäuse zur hocheffizienten Wärmeableitung.
- Separater Programmieranschluss.
- Proportionalbremse mit 9 Stufen der maximalen Bremskraft und einstellbare Drag Bremse von 0 bis 100%.
- 9 Stufige Einstellung der Beschleunigung von "weich" bis "aggressiv" für verschiedene Fahrzeuge, Reifen und Tracks.
- Innovative "COAST" -Funktion macht das RC-Fahrzeug realistisch steuerbar. Es wird eine plötzliche Verlangsamung beim Gaswegnehmen bei Motoren mit sehr starken Magneten vermieden.
- Innovativer Kondensatorschutz schützt effektiv Kondensatoren vor irreversiblen Schäden am Regler wegen Überlastung.
- Mehrfachsicherheit: Überlastungsschutz, Unterspannungs-Abschaltung, Übertemperaturschutz, Schutz bei Signalverlust.
- Erweiterte Programmierung über die Multifunktions-LCD-Programmierbox oder das WiFi-Modul.
- Firmware-Upgrade über HOBBYWING Multifunktions-LCD-Pro-Box oder WiFi-Modul (separat erhältlich).

Modell	XERUN XR8 PLUS	XERUN XR8 SCT
Konstant- / Spitzenstrom	150A / 950A	140A / 880A
Motortyp	Sensorlose / Sensorgest. Bürstenloser Motoren	Sensorlose / Sensorgest. Bürstenloser Motoren
Anwendungsgebiet	1/8 Scale Onroad / Buggy / Truggy Wettbewerbsbereich	1/10 Short Course / Trucks / Monster Truck & 1/8 Wettbewerbs Buggy / Onroad
Motorlimit	4S LiPo / 12S NiMH: KV<3000 für Motorgröße 4274 oder kleiner 6S LiPo / 18S NiMH: KV<2400 für Motorgröße 4274 oder kleiner	Mit 2S LiPo / 6S NiMH: Motorgröße 3660, KV<6000 Mit 3S LiPo / 9S NiMH: Motorgröße 3660, KV<4000 Mit 4S LiPo / 12S NiMH: Motorgröße 3660, KV<3000 Motorgröße 4268, KV<2500
LiPo / NiMH Zellen	2-6S LiPo / 6-18S NiMH	2-4S LiPo / 6-12S NiMH
BEC Ausgang	6V / 7,4V schaltbar mit 6A Dauerstrom	6V / 7,4V schaltbar mit 6A Dauerstrom
Lüfter	Versorgung über BEC mit Ausgangsspg. von 6V / 7,4V	Versorgung über BEC mit Ausgangsspg. von 6V / 7,4V
Anschluss	Ein- und Ausgangskabel ohne Anschlussstecker	Ein- und Ausgangskabel ohne Anschlussstecker
Abmessungen / Gewicht	58,7 x 48 x 36,9mm (mit Lüfter) / 127g (ohne Kabel)	54,1 x 37,2 x 36,1mm (mit Lüfter) / 90,5g (ohne Kabel)
Programmiersanschluss	Lüfter / Programmierport	Lüfter / Programmierport

Anschluss



Dies ist ein extrem starkes Brushless-System. Für Ihre Sicherheit empfehlen wir das Motorritzel vor der Kalibrierung und Programmierung des Systems zu entfernen. Sorgen Sie auch dafür das beim Einschalten des Reglers, die Räder keinen Bodenkontakt haben.

1. Motorverkabelung

Die sensorgesteuerte Verkabelung unterscheidet sich von der Sensorlosen. Folgen Sie strikt den nachfolgenden Erläuterungen:

A. Sensorgesteuerte Motorverkabelung:

Verkabelungsreihenfolge vom Regler zum Motor, die drei A / B / C Regler-Kabel müssen entsprechend an die drei A / B / C-Motorleitungen angeschlossen werden und dann das Sensorkabel am Motor-Sensor-Port anschließen

Hinweis:

- 1) Wenn Sie das Sensorkabel nicht anschließen, arbeitet Ihr Regler immer noch im sensorlosen Modus, auch wenn Sie einen sensorgesteuerten Motor verwenden.
- 2) Nach der Installation des Motors, sollte der Motor eine falsche Drehrichtung haben, korrigieren Sie bitte die Motordrehrichtung im Punkt 6 der Programmparameter.

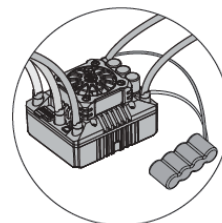
B. Sensorlose Motorverkabelung

Es gibt keine Polarität bei den A / B / C-Kabeln zwischen Regler und Motor, Somit kann die Verdrahtung einfach erfolgen. Sollte die Drehrichtung verkehrt laufen, ändern Sie 2 Kabel des Motoranschlusses indem Sie diese untereinander tauschen.

2. Anschluss des Empfängers

Stecken Sie das Gassteuerkabel (auch Rx-Kabel) in den Gas-Kanal-Anschluss des Empfängers. Der rote Draht des Gas-Steuerkabels gibt die BEC-Spannung von 6V / 7.4V für Empfänger und Servo aus. Bitte keine zusätzliche Batterie an den Empfänger anschließen, andernfalls kann Ihr Regler beschädigt werden.

3. Anschluss eines externen Kondensatormoduls (auch CapPack genannt). Dies ist optional und nur für den XR8 Plus Regler. Bei Verwendung von 6S, kann die Kondensatortemperatur über 85°C ansteigen. Schließen Sie einen externen CapPack (Optional erhältlich) an den Regler an, um ein Beschädigen oder die Zerstörung der internen Kondensatoren zu verhindern. Anschluß externer CapPack (wie rechts gezeigt): Verbinden Sie einen CapPack mit dem Regler-Eingangsende und beachten rot / positiv (+) an rot / positiv (+), schwarz / negativ (-) an schwarz / negativ (-).



Basierend auf unseren Testergebnissen wird ein externer CapPack bei den beiden folgenden Fahrzeugtypen benötigt.

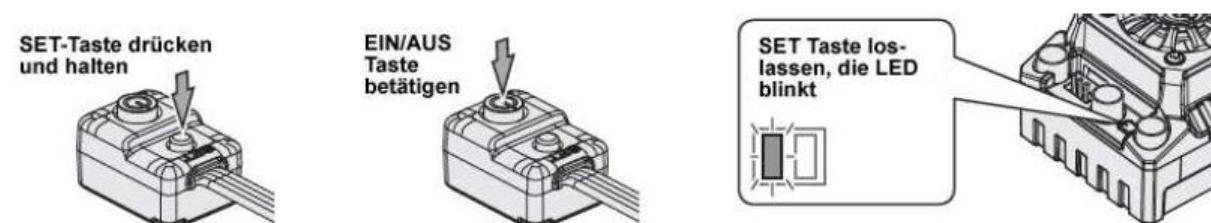
- A. Das Fahrzeug ist schwer, das Gesamtgewicht (Akku, Regler, Motor, Lenkservo und weiteres) übersteigt 7KG, z.B. CEN-GST.
 - B. Das Fahrzeug ist nicht schwer aber für extrem schnelle High-Speed (über 100km / h) Rennen konzipiert, zum Beispiel Traxxas XO-1.
- Hinweis: Für die oben genannten zwei Arten von Fahrzeugen empfehlen wir dringend zu überlegen, stattdessen den Hobbywing EZRUN MAX6 Regler zu verwenden da der MAX6 ESC eine höhere Leistung bietet als der XR8.

4. Akkuanschluss

Richtige Polarität ist hier wichtig! Stellen Sie absolut sicher, dass das positive Kabel (+) vom Regler mit dem positiven Anschluss (+) des Akkus verbunden ist. Ebenso negativ (-) Regler an negativ (-) Akku. Bei umgekehrter Polarität kann der Regler beschädigt werden. Dies wird nicht durch die Garantie gedeckt!

Regler-Setup

Weil die unterschiedlichen Sender verschiedene Geberwege aufweisen, muss vor der ersten Inbetriebnahme eine Kalibrierung des Gebers für die Gasfunktion erfolgen. Dieser Vorgang muss auch bei einem Wechsel des Fernsteuerungssenders und bei Änderungen der Einstellungen für den Gaskanal, wie Verstellung der Trimmung, der Dual-Rate Vorgaben und der Wegeinstellungen durchgeführt werden, sonst arbeitet der Regler nicht ordnungsgemäß. Wir empfehlen die Aktivierung einer Fail-Safe Funktion, damit der Antrieb abschaltet, wenn kein gültiges Signal vom Sender zum Empfänger übertragen wird.



1. Schalten Sie den Sender ein, stellen Sie die Parameter für den Gaskanal wie Dual Rate und die Wegeinstellung auf 100 %. Stellen Sie die Drosseltrimmung auf "0". Für Sender ohne LCD-Display stellen Sie den Gas-Geber auf maximal und die mechanische Trimmung in die Mitte. Für Futaba und ähnliche Sender stellen Sie die Laufrichtung auf "Reverse", für andere Sender muss sie auf "Normal" eingestellt bleiben. Wenn der Sender mit einer ABS-Funktion ausgerüstet ist, deaktivieren Sie diese. Sie behindert die korrekte Kalibrierung des Gassteuerknüppels.
2. Schalten Sie den Sender ein und verbinden dann den Regler mit dem Akku, lassen den Regler aber noch ausgeschaltet. Drücken Sie die „SET“ Taste und betätigen Sie gleichzeitig die EIN/AUS Taste um den Regler einzuschalten. Die rote LED beginnt zu blinken, gleichzeitig wird vom Motor ein akustisches Signal ausgegeben. Lassen Sie dann unverzüglich die SET Taste los, sonst geht der Regler innerhalb von 3 Sek. in den Programmiermodus und Sie müssten dann wieder bei Schritt 1 beginnen. Hinweis: Die akustischen Signale sind manchmal sehr leise, orientieren Sie sich am Blinksignal der LED



3. Stellen Sie den Neutralpunkt, den Vollgasendpunkt und den Bremsenendpunkt ein.
 - Den Gashebel in die Neutralstellung bringen, die SET-Taste betätigen, die ROTE LED erlischt und die GRÜNE LED blinkt 1 Mal und der Motor ertönt 1 Mal, um die Neutralstellung zu übernehmen.
 - Bewegen Sie den Gashebel in die Vollgasstellung nach vorne und drücken die SET-Taste, die GRÜNE LED blinkt 2 mal und der Motor ertönt 2 x, um den Vollgasendpunkt zu übernehmen.
 - Bewegen Sie den Gashebel in Bremsenendpunkt-Stellung, drücken die SET-Taste, die GRÜNE LED blinkt dreimal und der Motor ertönt 3 x, um den Bremsenendpunkt zu übernehmen.
4. Der Motor kann 3 Sekunden nach Abschluss der Regler / Sender-Kalibrierung gestartet werden.

Ein-/Ausschalten

1. Power ON / OFF:

(Start wenn Regler ausgeschaltet), drücken Sie die ON / OFF-Taste, um den ESC einzuschalten.

(Aus bei eingeschaltetem Regler) Halten Sie die ON / OFF-Taste gedrückt, um den ESC auszuschalten.

2. Warntöne:

Schalten Sie den Regler ein. Der Motor gibt akustische Signale ab, deren Häufigkeit der Anzahl der angeschlossenen LiPo-Zellen entspricht. Zum Beispiel weisen 3 Töne auf einen 3S LiPo, 4 Töne einen 4S LiPo an usw.

Programmierbare Parameter

1. Fahr (Running) Mode:

Im Modus „Vorwärts mit Bremse“ kann das Auto Vorwärtsfahren und dabei gebremst werden, es kann aber nicht rückwärtsfahren. Dieser Modus ist passend für Wettbewerbseinsätze.

Der Modus „Vor- / Rückwärts mit Bremse“ bietet zusätzlich Rückwärtsfahren an. Dieser Modus ist optimal fürs Training geeignet. Hinweis: Im Modus „Vor- / Rückwärts mit Bremse“ muss man einen Doppelklick mit dem Gashebel durchführen, um Rückwärtsfahren zu können.

Wenn Sie den Gas-Knüppel zum ersten Mal von Vorwärtsfahrt auf Rückwärtsfahrt bewegen, bremst der Regler den Motor ab.

Nochmaliges bewegen des Gas-Knüppels in den Bereich Rückwärtsfahrt erlaubt dann das Rückwärtsfahren. Diese Methode verhindert ein ungewolltes Rückwärtsfahren.

2. LiPo-Zellen:

Wir empfehlen Einstellung auf manuell zu setzen, weil die automatische Erkennung manchmal zu Fehlern führen kann. Im automatischen Betrieb kann der Regler nur 3S, 4S und 6S Akkus erkennen. Es könnte ein entladener 4S LiPo Akku für einen voll aufgeladenen 3S LiPo gehalten werden. Dann stimmt die Unterspannungsabschaltung nicht und es könnte zu einer Tiefentladung kommen.

Hinweis: Sie müssen bei Verwendung von NiMH- oder 5S LiPo Akkus die automatische Erkennung der Zellenzahl wählen und zusätzlich muss für die Unterspannungsabschaltung die entsprechende Einstellung gewählt werden.

3. Unterspannungsabschaltung:

Diese Funktion wird hauptsächlich verwendet, um einen LiPo- Akku vor Tiefentladung zu schützen. Der Regler überwacht permanent die Akkuspannung, sollte die Spannung unter den Grenzwert sinken, wird die Ausgangsleistung auf 50 % reduziert. Bleibt die Unterspannung bestehen, wird nach 10 weiteren Sek. der Regler abgeschaltet. Dabei blinkt die rote LED kurz. Damit wird angezeigt, dass die Unterspannungsfunktion aktiv ist. Bei Verwendung von NiMH-Akkus empfehlen wir die Unterspannungsabschaltung zu deaktivieren.

Option 1: Ausgeschaltet

Es findet keine Unterspannungsabschaltung statt, für LiPo Zellen empfehlen wir diese Option nicht, der Akku könnte sonst zerstört werden. Bei NiMH Akkus sollte diese Einstellung ausgewählt werden.

Option 2: Automatisch

Der Regler ermittelt automatisch die Zellenzahl des verwendeten Akkus und ermittelt daraus die Abschaltspannung auf der Basis von 3,1 V pro Zelle. Beispiel: Bei einem 4S LiPo-Akku greift bei $4 \times 3,1 \text{ V} = 12,4 \text{ V}$ der Unterspannungsschutz.

Option 3: Individuelle Einstellung

Bei dieser Option kann der Abschaltwert im Bereich von 5,0 V bis 20,0 V entsprechend des verwendeten Akkus vorgegeben werden. Vergewissern Sie sich, dass die richtige Einstellung vorgenommen wurde.

Beispiel: Bei einem 4S Akku und einer Schwelle von 3,0 V / Zelle muss ein Wert von 12,0 V eingestellt werden.

Hinweis: Bei einem 5S LiPo Akku muss diese Option ausgewählt werden.

4. Übertemperaturschutz Regler: Durch diese Schutzfunktion wird der Motor gestoppt, wenn die Temperatur den eingestellten Wert überschreitet, dabei blinkt die grüne LED. Wenn der Regler wieder abgekühlt ist, kann er wieder betrieben werden.

Warnhinweis: Setzen Sie diese Einstellung nicht auf deaktiviert, außer bei speziellen Einsätzen, ansonsten kann der Regler und der Motor zerstört werden.

5. Übertemperaturschutz Motor: Der Motor wird automatisch abgeschaltet und die grüne LED blinkt, wenn der eingestellte Temperaturwert überschritten wurde. Der Motor wird erst wieder angesteuert, wenn die Temperatur deutlich zurückgegangen ist.

Achtung: Setzen Sie diese Einstellung nicht auf deaktiviert, außer bei speziellen Einsätzen, ansonsten kann der Regler und der Motor zerstört werden. Bei anderen Fabrikaten als Hobbywing Motoren kann es durch unterschiedliche Wärmesensoren dazu kommen, dass zu früh oder zu spät ausgelöst wird. In solchen Fällen deaktivieren Sie den Schutz und überprüfen Sie regelmäßig die Motortemperatur mit einem Infrarot Thermometer. Sie können auch vorsichtig die Temperatur mit der Hand prüfen.

6. Motor Drehrichtung: Wenn der Gashebel gezogen wird, dreht der Motor links herum, wenn links eingestellt ist. Er dreht rechts herum, wenn rechts eingestellt ist. Generell fährt das Auto vorwärts, wenn der Motor links herum dreht. Bei einem von der Norm abweichenden Chassis passen Sie die Drehrichtung an.

7. BEC Spannung:

Modus 1: 6,0 V -> für normale Servos. Nicht bei HV Servos auswählen, sonst funktionieren diese aufgrund zu geringer Spannung nicht.

Modus 2: 7,2 V -> für HV Servos. Diese Einstellung nicht bei Standard-Servos wählen, sonst werden diese beschädigt.

8. Max. Bremskraft: Der Motorregler bietet die Möglichkeit der Einstellung einer proportionalen Bremsfunktion. Die Bremse wird mit Hilfe des Gashebels ausgelöst. Die maximale Bremskraft wird erreicht, wenn der Gashebel in den Bremsbereich gedrückt wird. Eine sehr große Bremskraft verkürzt die Bremszeit sowie den Bremsweg, kann aber das Getriebe oder Ritzel beschädigen. Bei der Option „deaktiviert“ kann das Modell nicht mit dem Motor abgebremst werden. Dann muss eine traditionelle mechanische Scheibenbremse verwendet werden.

9. Max. Rückwärtsfahrt: Mit diesem Menüpunkt kann man vorgeben, wie schnell ein Fahrzeug rückwärtsfahren kann. Wir empfehlen einen niedrigen Wert zu wählen.

10. Start Modus: Der Regler bietet insgesamt 9 verschiedene Startmodi, von „weich“ bis „sehr aggressiv“. Sie können den Wert nach Ihren Vorlieben einstellen. Bitte beachten Sie, dass für die Level 7 bis 9 hochwertige Akkus eingesetzt werden müssen, sonst bringt dies keinen Vorteil. Der Motor läuft nicht richtig und stottert, weil die Akkuspannung zusammenbricht. In einem solchen Fall wählen Sie einen Akku mit höherer Entladungsrate (C-Rate) oder reduzieren den „Punch“-Wert bzw. erhöhen den FDR-Wert (Getriebeübersetzung).

11. Drag Brake (Handbremsfunktion): Stellen Sie die Bremswirkung in der neutralen Gasposition so ein, dass eine geringe Bremswirkung eines normalen Bürstenmotors simuliert wird. Dies verlangsamt das Fahrzeug sanft. Hinweis: Die Drag Brake greift nicht, auch wenn Sie auf einen beliebigen Wert ungleich „0“ eingestellt wird, wenn der Coast-Parameter nicht auf 0 % eingestellt ist.

12. Coast: Diese Option ermöglicht es dem Motor nach und nach auf eine niedrige Drehzahl zurück zu fahren, wenn der Gassteuerknüppel abrupt von Vollgas auf die Neutralposition gestellt wird. Das Fahrzeug brems nicht, es verhält sich wie ein normales Auto. Umso größer der Wert, umso intensiver die Wirkung. Bei einer „Coast“ Einstellung von „0“ ist die Funktion deaktiviert. Einstellbar von 0-20%.

Was ist Coast?

Die Coasting Funktion (Ausrollfunktion) simuliert beim Gaswegnehmen, das Trägheits- und Impulsgefühl eines echten Fahrzeuges. Dies verbessert das Fahrverhalten bei Verwendung von leistungsstarken Motoren enorm, da die elektromagnetische Bremswirkung solcher Motoren sich sonst plötzlich auswirkt und ein zu beachtender Faktor bei der Fahrbarkeit und Manövrierbarkeit wird. Coasting funktioniert nur wenn die Drag Brake auf 0% gestellt ist.

13. Neutralbereich: Diese Option bestimmt die neutrale Zone des Gashebels in Neutralstellung, damit das Fahrzeug weder langsam vor- noch rückwärts rollt. Der Neutralbereich kann an den jeweiligen Sender angepasst werden. Sollte das Fahrzeug sich bewegen erhöhen Sie den Wert.

14. Drive Mode:

Option 1: Sensor- und Sensorloser Betrieb, Hybrid

Der Regler steuert den Motor beim Startprozess und bei niedrigen Drehzahlen im Sensor Betrieb, danach schaltet der Regler automatisch in den sensorlosen Modus.

Option 2: Full Sensored

Sie können diese Option nur bei Verwendung eines HOBBYWING-Motors auswählen (z.B. neue HOBBYWING 1: 8er Motoren ohne Hall-Sensor-Interferenz). Ermöglicht gefühlsvolles Regeln und Erhöhung der Effizienz des Energiesystems. Das Turbo-Timing des Reglers kann aktiviert werden, um die maximale Beschleunigungsleistung zu erhalten.

Beachten Sie:

Der Full Sensored Modus funktioniert nur, wenn Sie diesen XR8 SCT / Plus Regler mit einem passenden Motor von HOBBYWING wie dem XERUN 4268/4274 G2 verbinden.

Wenn Sie einen anderen Motor als einen HOBBYWING-Motor verwenden, wird der Regler den Motor identifizieren und den Antriebsmodus automatisch auf Sensored / Sensorless umschalten, auch wenn es auf Full Sensored gesetzt wurde.

15. Boost Timing:

Boost Timing ist von 0 - 15 Grad einstellbar und hat drei Effekte:

- 1) Kompatibel mit verschiedenen Motoren. Einige Motoren funktionieren mit dem Standard-Boost Timing (0) nicht richtig, Sie müssen das Timing dann entsprechend einstellen.
- 2) Feinabstimmung der maximalen Drehzahl des Motors durch Einstellen des Boost Timing. Je größer das Timing, desto höher die Drehzahl aber auch der Stromverbrauch.
- 3) Stellen Sie den Motor auf höchste Effizienz ein, indem Sie das Timing einstellen.

Beachten Sie, dass das Boost Timing nur im Mode Sensored/Sensorless/Hybrid funktioniert und nicht im Full Sensored Mode.

16. Turbo Timing:

Turbo Timing ist von 0 - 15 Grad für den XERUN XR8 PLUS, und von 0 - 20 Grad für den XERUN XR8 SCT einstellbar. Das Turbo Timing wird mit dem eingestellten Wert bei Vollgasstellung aktiviert, zum Beispiel auf langen Geraden, um das maximale Potential des Motors zu entfalten.

17. Turbo Delay:

Mit diesem Wert bestimmen Sie, wann das Turbo Timing wirklich aktiviert wird nachdem Vollgas gegeben wurde. Wenn diese Option auf "INSTANT" (keine Verzögerung) eingestellt, wird sofort nach Erreichen des Vollgaspunktes das Turbo Timing aktiviert. Sind andere Werte eingegeben, muss der Gashebel mindestens solange auf Vollgas stehen.

Hinweis: "Turbo Timing" und "Turbo Delay" funktionieren nur wenn der Drive Modus auf Full Sensored Betrieb eingestellt ist.

Einstellung	Option 1	Option 2	Option 3	Option 4	Option 5	Option 6	Option 7	Option 8	Option 9			
1. Fahrmodus	Vorw./Bremse	Vorw./Rückw./Bremse	Vorw./Rückw.									
2. LiPo-Zellen	Auto.Calculate	2S	3S	4S	6S							
3. Abschaltspannung	Inaktiv	Automatik	Manuell 5,0-20V									
4. Regler-Temp.-Schutz	105° C	125° C	inaktiv									
5. Motor-Temp.Schutz	inaktiv	105° C	125° C									
6. Drehrichtung	CCW	CW										
7. BEC Spannung	6V	7,4V										
8. Bremskraft	12,50%	25%	37,50%	50%	62,50%	75%	87,50%	100%	inaktiv			
9. Rückwärts Geschw.	25%	50%	75%	100%								
10. Start-Modus	Level 1	Level 2	Level 3	Level 4	Level 5	Level 6	Level 7	Level 8	Level 9			
Erweiterte Einstellungen												
11. Drag Brake										0%-100% einstellbar (Werkseinstellung 0%)		
12. Coast										0%-20% einstellbar (Werkseinstellung 0%)		
13: Neutral Bereich										6%	9%	12%
14. Drive Mode										Sensored / Sensorlos	Full Sensored	
15. Boost Timing										0-15° einstellbar (Werkseinstellung 0°)		
16. Turbo Timing										XR8 Plus 0°-15° und XR8 SCT 0°-20° einstellbar (Werkseinstellung 0°)		
17. Turbo Delay	instant	0.05s	0.1s	0.15s	0.2s	0.25s	0.3s	0.35s	0.4s			

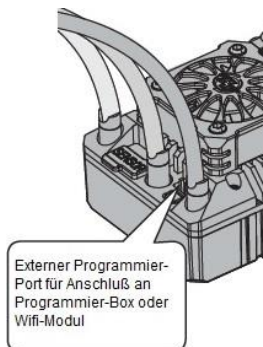
Regler-Programmierung

• Programmierung mit der Multifunktions-LCD-Programmierbox:

Sie können den XERUN XR8 Plus / XERUN XR8 SCT über eine Multifunktions-LCD-Programmierbox oder einen PC programmieren (HOBBYWING USB LINK Software muss auf dem PC installiert sein). Vor der Programmierung müssen Sie Ihren Regler und die LCD-Programmierbox über ein Kabel mit zwei JR-Steckern verbinden. Schalten Sie den Regler ein, dann erscheint der Boot-Bildschirm auf dem LCD-Display, drücken Sie eine beliebige Taste auf der Programmierbox, um die Kommunikation zwischen Ihrem Regler und der Programmierbox zu starten. Nach ein paar Sekunden erscheint "CONNECTING ESC". Die Programmierbox zeigt den aktuellen Modus im Profil 1 und dann den 1. programmierbaren Parameter wie Fahrmodus "Running Mode". Sie können die Einstellung über die Tasten "ITEM" und "VALUE" einstellen und dann die Taste "OK" drücken, um den neuen Wert im Regler zu speichern. (Programmierbox separat erhältlich)

• Programmierung mit dem WiFi-Express-Modul:

Sie können den XR8 SCT / Plus Regler über ein WiFi-Modul und ein Smartphone programmieren (HOBBYWING WiFi LINK Software muss auf dem Smartphone installiert sein). Vor der Programmierung müssen Sie das Programmierkabel am WiFi-Modul in den Programmieranschluss des Reglers stecken und den Regler einschalten. Für detaillierte Informationen zur ESC-Programmierung über das WiFi-Express-Modul finden Sie in der Bedienungsanleitung des Moduls (Hobbywing WiFi Express-Modul ist separat erhältlich).



Hinweis:

Der Programmier-Port dieses Reglers ist auch der gleichzeitig der Lüfteranschluss, also müssen Sie zuerst das Kabel des Lüfters abziehen und dann das Programmierkabel im PRG/FAN Port anschließen und das andere Ende (des Programmierkabels) im ESC-Port der LCD-Programmierbox. Bitte benutzen Sie nicht den Gasregler-Anschluss (auch Rx-Kabel genannt) am Regler zum Anschluss der Programmbox, sonst funktioniert diese nicht.

Rücksetzung auf Werkseinstellung (Factory Reset)

• Wiederherstellen der Standardwerte mit der SET-Taste:

Halten Sie die SET-Taste für mehr als 3 Sekunden gedrückt, wenn der Gashebel in der Neutralstellung ist (außer während der ESC-Kalibrierung)

Am Regler blinken rote und grüne LED gleichzeitig. Nun sind alle Standardwerte in Ihrem ESC erfolgreich wiederhergestellt haben.

- Wiederherstellen der Standardwerte mit einer Multifunktions-LCD-Programmbbox:
Nach dem Verbinden der Programmierbox mit dem Regler drücken Sie die Taste "ITEM" auf der Programmierbox, bis Sie den Eintrag "RESTORE DEFAULT" sehen und drücken dann auf "OK".
- Wiederherstellen der Standardwerte mit einem WiFi-Modul (& WiFi Link):
Nachdem Sie das WiFi-Modul an den ESC angeschlossen haben, öffnen Sie die HOBBYWING WiFi LINK Software auf Ihrem Smartphone, wählen Sie "Parameter", gefolgt von "Factory Reset", um den Regler zurückzusetzen.

LED Statusanzeige

1. Während der Einschaltens

- 1) Die ROTE LED blinkt schnell und zeigt an, dass der Regler kein Gassignal erkennt oder der auf Ihrem Regler gespeicherte Bereich des Neutralwertes sich von dem aktuellen Wert auf dem Sender unterscheidet.
- 2) Die GRÜNE LED blinkt "N" mal, um die Anzahl der LiPo-Zellen anzuzeigen, die Sie mit dem Regler verbunden haben.

2. Im Betrieb

- 1) ROTE & GRÜNE LEDs gehen aus, wenn sich der Gashebel in der Neutralzone befindet.
- 2) Die ROTE LED leuchtet, wenn Ihr Fahrzeug vorwärtsfährt. Die GRÜNE LED leuchtet zusätzlich, wenn der Gashebel in Vollgasposition (100%) gezogen wird.
- 3) Die ROTE LED leuchtet, wenn Sie Ihr Fahrzeug bremsen, die GRÜNE LED leuchtet zusätzlich, wenn Sie den Gashebel in Vollbremsposition drücken und max. Bremskraft auf 100% gestellt ist.
- 4) Die ROTE LED leuchtet, wenn Sie Ihr Fahrzeug rückwärtsfahren.

3. Schutzfunktion aktiviert

- 1) Die ROTE LED blinkt einen kurzen, einzigen Blitz, der sich wiederholt (☆, ☆, ☆), der anzeigt, dass der Unterspannungs-Abschaltenschutz aktiviert ist.
- 2) Die GRÜNE LED blinkt einen kurzen, einzigen Blitz, der sich wiederholt (☆, ☆, ☆), der anzeigt, dass der Regler-Wärmeschutz aktiviert ist.
- 3) Die GRÜNE LED blinkt einen kurzen, doppelten Blitz, der sich wiederholt (☆☆, ☆☆, ☆☆), der anzeigt, dass der thermische Schutz des Motors aktiviert ist.
- 4) Die ROTE & GRÜNE LED blinken gleichzeitig einen kurzen, einzigen Blitz, der gleichzeitig wiederholt (☆, ☆, ☆), wobei der Antriebsmodus automatisch auf den sensorlosen Modus umgeschaltet wird, weil bei Kopplung des Reglers ein anormales Sensorsignal bei einem sensorgesteuerten Motor empfangen wurde.

Fehlerbehebung

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Regler startet weder Motor und Lüfter und die Status-LED leuchtet nicht	1. Am Regler legt kein Strom an 2. Der Schalter am Regler ist defekt	1. Prüfen Sie die Verbindungen und Lötstellen zwischen Regler und Akku 2. Austausch des defekten Schalters
Regler startet nach Einschalten den Motor nicht. Motor gibt 1 Ton gefolgt von einem Doppelton ab und die grüne LED blinkt. Das Intervall beim Doppelton ist 1 Sek.	Die Akkuspannung ist ausserhalb des Arbeitsbereiches der Reglerspannung	Prüfen Sie die Spannung des Akkus
Nachdem der Regler eingeschaltet wurde und die Zellenanzahl erkannt hat, blinkt die grüne LED und die rote LED blinkt schnell	1. Der Regler hat kein Gas-Signal erkannt 2. Der Bereich der Neutralstellung weicht von der des Senders ab.	1. Prüfen Sie ob das Gassignal-Kabel am richtigen Eingang des Empfängers eingesteckt ist und der Sender eingeschaltet ist. 2. Kalibrieren Sie den Gasweg neu nachdem Der Gashebel in Neutralposition steht
Das Fahrzeug fährt rückwärts wenn Sie Gas geben	Ihr Chassis weicht von den allgemeinen Chassis ab	Stellen Sie die Laufrichtung des Motors aus "CW"
Der Motor stoppt plötzlich oder reduziert merklich die Geschwindigkeit	1. Der Empfänger wurde durch eine Interferenz gestört 2. Der Regler befindet sich im Unterspannungsschutz 3. Der Regler ging in den Übertemperaturschutz	1. Prüfen Sie alle angeschlossenen Bauteile auf Fehler und die Senderspannung. 2. Die rote LED blinkt und zeigt den Unterspannungsschutz an. Ersetzen Sie Ihren Akku. 3. Die grüne LED blinkt und zeigt an das der Übertemperaturschutz aktiviert ist. Lassen Sie den Regler abkühlen.
Der Motor stottert und startet nicht	1. Eine Lötstelle zwischen Regler und Motor ist nicht korrekt gelötet 2. Der Regler ist defekt (durchgebrannte MOSFETs)	1. Prüfen Sie alle Lötstellen und bessern Sie diese notfalls nach. 2. Kontaktieren Sie Ihren Händler für eine Reparatur
Das Fahrzeug fährt vorwärts und kann bremsen, aber nicht rückwärts fahren	1. Gassignal-Neutralstellung des Senders ist im Bremsbereich 2. Running Mode ist falsch gesetzt 3. Der Regler ist beschädigt	1. Kalibrieren Sie die Neutralstellung neu. Keine LED am Regler leuchtet wenn der Gashebel in der Neutralstellung ist. 2. Setzen Sie den Running Mode auf Vorwärts/Rückwärts und Bremse 3. Kontaktieren Sie Ihren Händler für eine Reparatur
Das Fahrzeug bewegt sich langsam vorwärts oder rückwärts wenn der Gashebel sich in Neutralstellung befindet	1. Die Neutralstellung des Senders ist nicht festgelegt. Kein Signal für die Neutralstellung vorhanden 2. Die Kalibrierung des Regler war nicht richtig abgeschlossen worden	1. Ersetzen oder tauschen Sie Ihren Sender 2. Führen Sie die Kalibrierung erneut durch oder nehmen eine Feineinstellung des Neutralbereiches am Sender vor
Die LCD Programmierbox zeigt nicht "Connecting ESC" an	Das Programmierkabel mit den beiden JR Steckern wurde im falschen Eingang des Regler angeschlossen	Der Programmierport ist gleichzeitig der Anschlußport des Lüfters. Entfernen Sie den Lüfterstecker und schließen Sie das Programmierkabel nun am Lüfter/Programmierport an
Wenn Sie den "SET" Knopf drücken um die Gas-Neutralstellung zu bestätigen leuchtet keine LED und auch kein Ton ist hörbar. Dies kann auch bei Gas- oder Bremsendstellung möglich sein.	1. Der Regleranschluß wurde am Empfänger falsch eingesteckt. 2. Der Regleranschluß wurde verkehrt herum angeschlossen	1. Stecken Sie das Regleranschlußkabel in den Gaskanal des Empfängers. 2. Stecken Sie das Kabel richtig in den Empfänger und beachten die Polarität oder Markierung am Empfängeranschluß
Die grüne und rote LED blinken gleichzeitig wenn der Gashebel sich in der Neutralstellung befindet	Beim Anschluß eines sensorgesteuerten Motors wechselt der Regler in den sensorlosen Modus wenn ein Fehler bei der Erkennung auftritt	1. Prüfen Sie ob das Sensorkabel richtig angeschlossen ist und Kontakt hat. 2. Der Hallsensor des Motors ist defekt

Wichtige Sicherheitshinweise

- Lesen Sie bitte vor Inbetriebnahme die Sicherheitshinweise komplett durch, sie enthält wichtige Hinweise zum Betrieb. Bei Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Sicherheitshinweise entstehen, erlischt jeder Garantieanspruch!
- Nicht für Kinder unter 14 Jahren, kein Spielzeug! Elektronische Geräte und Zubehör gehören nicht in Kinderhände!
- Betreiben Sie ein Modell nie mit fast leeren Batterien oder Akkus.
- Betreiben Sie das Modell fernab von Fahrzeugen sowie Personen und Tieren um Verletzungen und Sachschäden zu vermeiden.
- Betreiben Sie nie und unter keinen Umständen ein Modell im Straßenverkehr.
- Schalten Sie immer zuerst den Sender und danach das Modell ein.
- Das Produkt ist regelmäßig auf Beschädigungen zu prüfen, besonders die Anschlussleitungen, der Stecker und das Gehäuse. Wenn das Produkt beschädigt ist, darf es erst wieder benutzt werden, wenn es von einer befugten Stelle repariert wurde. Das Gerät darf nicht geöffnet werden!
- Das Produkt vor Staub, Feuchtigkeit, Regen, Hitze (z.B. direkte Sonneneinstrahlung) und Vibration schützen.
- Nur zur Verwendung in trockenen Räumen bestimmt!
- Manche Produkte wie z.B. Schaltnetzteile und Ladegeräte können während des Betriebs warm werden und leicht summen. Dies ist normal und keine Fehlfunktion.
- Elektronische Geräte müssen frei aufgestellt sein. Die Gehäuseoberfläche dient der Kühlung des Gerätes und darf **nicht** abgedeckt oder eingewickelt werden damit die Luft ungehindert zirkulieren kann. Das Gerät darf **nicht** unbeaufsichtigt betrieben werden.
- Stellen Sie das Produkt beim Ladevorgang bzw. das ev. mitgelieferte Ladegerät im Betrieb auf eine nicht brennbare Oberfläche.
- Zulässige Ströme (USB-Buchsen) dürfen nicht überschritten werden.
- Anschlusskabel dürfen nicht verändert werden und dürfen während des Betriebs nicht aufgewickelt sein!
- Beachten Sie unbedingt beim Anschluss von Zusatzgeräten die Vorschriften und Sicherheitshinweise des jeweiligen Geräteherstellers. Bei unsachgemäßer Handhabung (Spannungsbereich, zu hohe Ladeströme oder falsche Polung) können die Geräte beschädigt bzw. zerstört werden.
- Es ist darauf zu achten, dass die Isolierung (des Gehäuses bzw. der Kabel) weder beschädigt noch zerstört wird.
- Halten Sie Sendeantennen (Funktelefone, Fernsteuerungen für Modellbau usw.) vom Gerät fern, da die einfallende Senderabstrahlung zur Störung des Betriebs führen kann.
- Verbinden Sie Ihr Gerät niemals gleich mit der Netzsteckdose, wenn es von einem kalten in einen warmen Raum gebracht wird. Das dabei entstehende Kondenswasser kann unter ungünstigen Umständen das Gerät zerstören. Lassen Sie das Gerät langsam auf Zimmertemperatur erwärmen.
- Stecken Sie das Gerät immer von der Netzsteckdose ab wenn es nicht benutzt wird.
- Das gesamte Produkt darf nicht geändert bzw. umgebaut werden!
- Ein Betrieb unter widrigen Umgebungsbedingungen ist nicht zulässig, diese sind z.B.:
 - Zu hohe Luftfeuchtigkeit
 - Nässe
 - Staub und brennbare Gase, Dämpfe oder Lösungsmittel, Benzine
 - zu hohe Umgebungstemperaturen (> ca. +40°C)
 - starke Vibrationen
- Wenn anzunehmen ist, dass ein gefahrloser Betrieb nicht mehr möglich ist, so ist das Gerät außer Betrieb zu setzen und gegen unbeabsichtigte Inbetriebnahme zu sichern. Es ist anzunehmen, dass ein gefahrloser Betrieb nicht mehr möglich ist, wenn:
 - das Gerät sichtbare Beschädigungen aufweist,
 - das Gerät nicht mehr richtig funktioniert
 - nach längerer Lagerung unter ungünstigen Verhältnissen

Sicherheitsmaßnahmen im Umgang mit Lipo Akkus

- Laden Sie den Akku an einem sicheren Ort ohne brennbare Gegenstände in der Nähe.
- Lassen Sie den Akku beim Laden niemals unbeaufsichtigt. Behalten Sie den Akku stets im Auge, um mögliche Probleme beim Ladevorgang rasch zu erkennen.
- Wenn der Akku entladen ist, benötigt er eine gewisse Zeit, um auf Raumtemperatur abzukühlen, bevor er wieder geladen werden kann. Es ist weder nötig, noch empfohlen, den Akku vor dem erneuten Laden vollständig zu entladen. Mit einem geeigneten Ladegerät können auch teilentladene LiPo-Akkus sicher geladen werden.
- Nutzen Sie ausschließlich geeignete Lader. Verwenden Sie niemals NiCd oder NiMH Ladegeräte. Dies kann zu Sach- und Personenschäden durch Feuer oder Explosion führen.
- Wenn sich der Akku beim Laden aufbläht, unterbrechen Sie bitte sofort den Ladevorgang indem Sie den Akku oder das Ladegerät abstecken. Lassen Sie den Akku auf einer feuerfesten Unterlage mindestens 15 Minuten lang im Freien ruhen. Weiteres Laden oder Entladen kann zu Brand oder Explosion führen. Aufgeblähte LiPo Akkus müssen unverzüglich ersetzt werden.
- Für eine längere Lagerung laden Sie den Akku nur zu ca. 50% auf. (ca. 3,85V) und lagern Sie ihn bei Raumtemperatur (ca. 25°C) und geringer Luftfeuchte.
- Beim Transport oder bei kurzfristiger Lagerung sollte der Akku keinen Temperaturen unter 5°C oder über 40°C ausgesetzt sein. Lagern Sie ihren Akku daher niemals in einer heißen Garage oder im Auto. Dies kann zum Brand oder zur Explosion führen.
- Entladen Sie den LiPo-Akkus niemals zu tief. Dies kann zur Beschädigung oder zur Zerstörung des Akkus führen. LiPo Akkus sollten nicht unter 3,0V/Zelle (unter Last) entladen werden.

Haftungsausschluss

Da die Einhaltung der Bedienungsanleitung, sowie der Betrieb und die Bedingungen bei Verwendung des Produktes zu keiner Zeit vom Hersteller überwacht werden kann, übernimmt der Hersteller keinerlei Haftung für Schäden, Kosten und/oder Verluste, die sich aus falscher Verwendung und/oder fehlerhaftem Betrieb ergeben oder in irgendeiner Weise damit zusammenhängen.

Konformitätserklärung

Hiermit erklärt der Hersteller, dass sich das Produkt in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den übrigen einschlägigen Bestimmungen der EU Richtlinien befindet. Die Konformitätserklärung kann unter folgender Adresse angefordert werden: www.robitronic.com

Entsorgung



Elektronische Altgeräte sind Rohstoffe und gehören nicht in den Hausmüll. Ist das Produkt am Ende seiner Lebensdauer, so entsorgen Sie dieses gemäß den geltenden gesetzlichen Vorschriften bei Ihren kommunalen Sammelstellen. Eine Entsorgung über den Hausmüll ist verboten.

Batterien / Akkus



Als Endverbraucher sind Sie gesetzlich zur Rückgabe aller leeren/ defekten Batterien und Akkus verpflichtet (Batterieverordnung). Eine Entsorgung über den Hausmüll ist verboten!

Schadstoffhaltige Batterien/Akkus sind mit Symbolen gekennzeichnet, die auf das Verbot der Entsorgung über den Hausmüll hinweisen. Die Bezeichnungen für das ausschlaggebende Schwermetall sind:

Cd=Cadmium, Hg=Quecksilber, Pb=Blei.

Ihre leeren/defekten Batterien/Akkus können Sie unentgeltlich bei den Sammelstellen Ihrer Gemeinde oder überall dort abgeben, wo Batterien/Akkus verkauft werden.

Technische Änderungen sowie Änderungen in Ausstattung und Design vorbehalten.



Importeur / Imported by:

Robitronic Electronic GmbH
Brunhildengasse 1/1, 1150 Wien, Österreich
Tel.: +43 (0)1-982 09 20 | Fax.: +43 (0)1-98 209 21
www.robitronic.com

Hersteller / Manufactured by:

Shenzhen Hobbywing Technology Co., Ltd
Bldg 4, Yaseen Hi-tech Industrial Park, 8 Chengxin Rd., Baolong Town, Longgang Dist., Shenzhen, China
Tel: (0086)-755-89507122-837 Fax: (0086)-755-25509626
www.hobbywing.com